



Thüringerberg, am 18. April 2018

Niederschrift

Über die am **Donnerstag, den 12. April 2018** um 20:05 Uhr im Mehrzweckraum des Feuerwehrhauses/Kindergarten Thüringerberg stattgefundene

34. GEMEINDEVERTRETUNGSSITZUNG

- Anwesend:** Bgm. Wilhelm Müller, Vizbgm. Harald Kaufmann, GR Christian Pfister (ab 22:00 Uhr), GR Thomas Groß, GV Gerold Burtscher, GV Stefan Bickel, GV Wilfried Bischof, GV Hildegard Burtscher, GV Xaver Stark, GV-Ersatz Birgit Müller,
- Entschuldigt:** GV Walter Jenni, GV Karl Obexer, GV Norbert Enenkel, GV-Ersatz Reinhard Kaufmann

Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 2. Beratung und Beschlussfassung über Verlängerung der Mitgliedschaft (2019 – 2023) bei der Alpenregion Bludenz
Auskunftsperson: GF Mag. Kerstin Biedermann-Smith
 3. Information zur Plattform „klima-cent“ und weitere energiepolitische Themen
Auskunftsperson: Dipl. Ing. Johann Punzenberger
 4. Beratung und Beschlussfassung „Petition für die Schaffung eines Vorarlberger Energiefonds“
 5. Genehmigung folgender Niederschriften:
32. Sitzung vom 01.02.2018
33. Sitzung vom 08.03.2018
 6. Berichte
 - a) Bürgermeister
 - b) Ausschüsse
 7. Allfälliges

Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 20:05 Uhr die 34. Gemeindevertretungssitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, die Ersatz-Gemeindevertreterin sowie die anwesenden Zuhörer. Ebenfalls begrüßt er die zur heutigen Sitzung eingeladenen Auskunftspersonen Mag. Kerstin Biedermann-Smith und Dipl. Ing. Johann Punzenberger.

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Einladung zur 34. Gemeindevertretungssitzung wurde allen Gemeindevertretern rechtzeitig zugestellt. Die Beschlussfähigkeit lt. § 43 des VlbG. GG ist gegeben. Auf Antrag von Bgm. Wilhelm Müller wird die Tagesordnung wie folgt ergänzt:

TOP 6. Auflage des Entwurfs zur Änderung des Flächenwidmungsplans: Umwidmung einer Teilfläche des Gst. Nr. 76/3 im Besitz der Familie Krimmer zur Errichtung einer Stützmauer

Die Aufnahme des neuen Tagesordnungspunktes 6) erfolgt ohne Gegenstimme. Somit gilt die heutige Tagesordnung als einstimmig genehmigt.

2. Beratung und Beschlussfassung über die Verlängerung der Mitgliedschaft bei der Alpenregion Bludenz (2019 - 2023)

Bgm. Wilhelm Müller berichtet einleitend, dass dieser Tagesordnungspunkt bereits in der vorletzten Sitzung der Gemeindevertretung behandelt wurde, aufgrund ausstehender Informationen jedoch noch kein Beschluss für die Verlängerung der Mitgliedschaft gefasst wurde. Um das umfangreiche Aufgabengebiet der Alpenregion Bludenz besser kennenlernen und eventuell offene Fragen oder Unklarheiten gleich vor Ort klären zu können, wurde die Geschäftsführerin der Alpenregion Bludenz, Frau Mag. Kerstin Biedermann zur heutigen Sitzung als Auskunftsperson eingeladen. In einer umfassenden Präsentation erklärt sie die Struktur der Alpenregion Bludenz, erstattet einen ausführlichen Bericht über die Zahlen des letzten Tourismusjahres, die Winter- und die Sommernächtigungsentwicklung der einzelnen Täler und erläutert ebenso die bisher realisierten Projekte. Auch die künftigen Schwerpunkte und Projekte vor allem in Bezug zum Biosphärenpark Großes Walsertal werden von der Geschäftsführerin vorgestellt. Laut ARB-Berechnungsschlüssel würde der Mitgliedsbeitrag pro Jahr für die Gemeinde Thüringerberg auf Basis der aktuellen Grundlagen (Einwohner, Betten und Nchtigungen) derzeit bei € 5.868,31 liegen. Die Vertragsverlängerung gilt für die Periode 2019 – 2023.

Nach Abklärung der noch offenen Fragen beschließt die Gemeindevertretung Thüringerberg einstimmig, den Verein Tourismusverband Alpenregion Bludenz zu ermächtigen, mit den vertraglich festgelegten Aufgaben weiterhin zu betrauen und die Mitgliedschaft im Tourismusverband 2019 – 2023 sicherzustellen.

Dazu wird jedoch festgehalten, dass durch eine Erhöhung der Gästetaxe ab 2019 (Vorschlag: € 1,72) zumindest der jährliche Mitgliedsbeitrag an die Alpenregion gedeckt sein sollte. Dieser Vorschlag wird von allen Gemeindevertretern einstimmig befürwortet und wird vom Bürgermeister zur Erledigung bzw. Umsetzung für 2019 vorgemerkt.

3. Information zur Plattform „klima-cent“ und weitere energiepolitische Themen

Der Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie Vorarlberg, Herr Dipl. Ing. Johann Punzenberger leitet diesen Tagesordnungspunkt gleich mit ergreifenden Fakten zum Thema Klimaschutz ein. Grundsätzlich leben wir in einer der sichersten und wohlhabendsten Regionen der Welt. Vielen wird aber immer mehr bewusst, dass dieser Luxus nicht von Dauer sein kann, denn wir leben vorwiegend auf Kosten anderer Menschen, unserer Nachkommen und der Natur. Die fortschreitende Klimaerwärmung

sowie der ungehemmte Verbrauch von atomarer und fossiler Energie, wie Erdöl, Kohle und Erdgas verursachen immer mehr Probleme für unsere Gesellschaft.

Klimaveränderung und Strahlenverseuchung durch Atomkraft sind nur einige Beispiele. Der Einsatz von erneuerbaren Energien, wie Sonne, Wasser, Biomasse und Wind stellen die einzig nachhaltige Lösung für unseren Energiebedarf dar. Ihr dezentraler Einsatz garantiert hohe Versorgungssicherheit und regionale Wertschöpfung.

Die Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie Vorarlberg steht als politisch unabhängige, regionale Interessensvertretung für alle erneuerbaren Energieträger sowie als Koordinationsstelle für eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung zur Verfügung. Seit einigen Jahren wird bereits der sogenannte „klima-cent“ als Crowdfunding-Plattform für Investitionen von Privaten, Betrieben und Organisationen angeboten. Durch eine freiwillige CO₂-Abgabe werden regionale und globale Klimaschutzprojekte auf Basis dezentraler, erneuerbarer Energie ermöglicht.

DI Punzenberger erklärt, dass die derzeitigen Mitgliedsgemeinden meist einen jährlichen Pauschalbetrag von € 2,00 pro Einwohner als allgemeine CO₂-Abgabe für Strom, Wärme und Mobilität in den Fonds einbezahlen.

Für die Gemeinde Thüringerberg wäre dies derzeit ein jährlicher Beitrag von € 1.440,00.

4. Beratung und Beschlussfassung „Petition für die Schaffung eines Vorarlberger Energiefonds“

Für eine Planungs- und Investitionssicherheit zur Umsetzung der Vorarlberger Energieautonomie wird die Gemeinde Thüringerberg auch zur Unterstützung der Petition „Schaffung eines Vorarlberger Energiefonds“ angehalten.

Darin wird das Land Vorarlberg auf Basis einer freiwilligen CO₂-Abgabe aufgefordert:

- eine freiwillige Kompensationszahlung über eine unabhängige Plattform für die von der Landesverwaltung verursachten CO₂-Emissionen zu leisten
- im Rahmen der Möglichkeiten des Landes jegliche Förderungen von fossilen Energiesystemen zu unterbinden
- Ressourcen für die Beendigung der bestehenden direkten und versteckten Förderungen für atomar/fossile Energie auf nationaler und europäischer Ebene zur Verfügung zu stellen
- Durch eine Landesenergieabgabe für die leitungsgebundenen Energieträger Strom und Gas soll ein Energieautonomiefonds eingerichtet werden. Damit soll die Investitions- und Planungssicherheit für die Energieautonomie und eine breite Einbindung und Motivation der Gesellschaftsgruppen für eine enkeltaugliche Energieversorgung sichergestellt werden.

Abschließend wird von DI Punzenberger noch angemerkt, dass für ihn persönlich eine positive Beschlussfassung der Petition durch die Gemeindevertretung nur wirklich Sinn macht, wenn die Gemeinde auch mit der Beteiligung am „klima-cent“ einen ersten Schritt zur Umgestaltung der derzeitigen Lebensweise setzt.

Im Anschluss an den sehr ausführlichen Vortrag von DI Punzenberger berichtet GV Gerold Burtscher als Obmann des Ausschusses für Umwelt, Energie und Nahversorgung, dass im Jahr 2016 bereits ein Beschluss gefasst wurde, € 1,50 pro Einwohner und Jahr in einen selbstverwaltenden Fonds für Umwelt- und Nahversorgungsinitiativen einzubezahlen. Er beantragt jedoch, diesen Fonds aufzulösen und dafür mit € 2,00 pro Einwohner und Jahr der Plattform „klima-cent“ beizutreten.

Auch von den anderen Gemeindevertretern wird dieser Vorschlag einstimmig befürwortet.

Daraufhin wird auf Antrag von GV Gerold Burtcher der Beitritt zur Plattform „klima-cent“ mit einem jährlichen Pauschalbetrag von € 2,00 pro Einwohner sowie die Unterstützung der Petition der Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie Vorarlberg (AEEV) „Schaffung eines Vorarlberger Energiefonds“ von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

5. Genehmigung folgender Niederschriften:

32. Sitzung vom 01.02.2018:

Die Niederschrift der 32. Sitzung vom 01.02.2018 wird ohne Einwand einstimmig genehmigt.

33. Sitzung vom 08.03.2018:

Die Niederschrift der 33. Sitzung vom 08.03.2018 wird ohne Einwand einstimmig genehmigt.

6. Auflage des Entwurfs zur Änderung des Flächenwidmungsplans: Umwidmung einer Teilfläche des Gst. Nr. 76/3 im Besitz der Familie Krimmer zur Errichtung einer Stützmauer

Der Bürgermeister berichtet über die geplante Änderung des Flächenwidmungsplans zur Umwidmung einer Teilfläche des Gst. Nr. 76/3 im Ausmaß von 43 m² von Freifläche-Landwirtschaft in Freifläche-Sondergebiet „Stützmauer“. Am geplanten Standort besteht eine ca. im Jahr 1975 ohne die notwendige baurechtliche Bewilligung errichtete Stützmauer. Es ist nun geplant, diese Stützmauer instand zu setzen sowie eine nachträgliche Bewilligung des Bauwerks zu erlangen. Als Grundlage ist eine entsprechende Flächenwidmung notwendig. Aufgrund der Lage außerhalb des Siedlungsgebietes wurde im Vorfeld bereits eine Umwelterheblichkeitsprüfung (UEP) durchgeführt.

Daraufhin wird die Auflage des Entwurfs zur Änderung des Flächenwidmungsplanes für die Umwidmung der Teilfläche des Gst.Nr. 76/3 KG Thüringerberg (gemäß FLWPL-6721-1-2018) und auf Grundlage der durchgeführten UEP auf Antrag vom Bürgermeister einstimmig von der Gemeindevertretung beschlossen.

7. Berichte

a) Der Bürgermeister berichtet über

- die am 26.03.2018 stattgefundene Regio-Sitzung in Thüringerberg, in welcher u.a. über den Pilotversuch Straßenerhaltungsmodell GWT sowie über die connexia Elternberatung informiert wurde.
- die Fragebogen-Aktion des Biosphärenparkmanagements, bei welcher insgesamt rund 130 ausgefüllte Exemplare retourniert wurden.
- die aufsichtsbehördliche Genehmigung der in der letzten Sitzung beschlossenen Darlehen durch das Amt der Vorarlberger Landesregierung.
- die aufsichtsbehördliche Genehmigung des Voranschlages 2018 durch das Amt der Vorarlberger Landesregierung.
- die stattgefundene Jahreshauptversammlung des Krankenpflegevereines Thüringerberg am 06.04.2018.
- die Ortsaugenscheinverhandlung für die Erteilung der Baubewilligung zur Errichtung von Lagerhallen und das Versetzen bestehender Lagercontainer der Firma Wucher am 12.04.2018.
- die Jahreshauptversammlung des Heimatpflegevereines Großes Walsertal am 10.03.2018 im Gasthof Sonne in Thüringerberg.

- die laufenden Bauarbeiten für die Errichtung des Kulturpavillons auf der Ruine Blumenegg. Bis Juli 2018 sollen diese Arbeiten bereits abgeschlossen sein.

b) Berichte der Ausschüsse

- Der Obmann des Ausschusses für Jugend, Familie und Soziales berichtet über die Sitzung vom 14.03.2018 wobei die Auswertung der Bedarfserhebung zur Kinderbetreuung Hauptthema war. Im Wesentlichen werden die Öffnungszeiten der Spielgruppe von Montag bis Freitag jeweils vormittags erweitert und die Öffnungszeiten aller Einrichtungen sollen angepasst werden.
- Der Obmann des Umweltausschusses berichtet über die Sitzung vom 19.03.2018. Neben einer Beratung über die Anschaffung einer Videoüberwachungskamera für den Bauhof wurden auch die heutigen Tagesordnungspunkte „klima-cent“ und „Petition Vorarlberger Energiefonds“ sowie eine mögliche Bürgerbeteiligungsaktion zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung behandelt.
- Zudem berichtet der Obmann des Umweltausschusses über das Projekt „Pioniere der Zukunfts-Mobilität“ welches am 18.05.2018 mit einer Auftaktveranstaltung starten wird und bis Mitte Oktober dauert. Bei diesem Projekt wird anhand von verschiedenen Testpersonen das Mobilitätsverhalten (mit Elektrofahrzeugen) innerhalb einer Woche analysiert.
- Der Obmann berichtet, dass er an der Verbandstagung des Vorarlberger Umweltverbandes teilnehmen wird.
- Der Obmann des Holzkomitees GR Christian Pfister berichtet, dass eine große Menge der durch den Sturm beschädigten teils entwurzelten Bäume im Bereich „Geißstallwald“ bereits entfernt werden konnten.
- Der Obmann des Raumplanungsausschusses berichtet über die Ausschuss-Sitzung vom 11.04.2018 wobei es neben Umwidmungen und Grundteilungen auch um die Beratungen zum Verkauf der Bauplätze in der Parzelle Schloß ging. Nach kurzer Beratung ist man einstimmig der Meinung, die weitere Vorgangsweise nicht wie zuvor geplant in einer Arbeitsgruppe sondern im Gemeindevorstand zu beraten.

8. Allfälliges

- Der Bürgermeister informiert über den Sprechtag mit Landesrat Johannes Rauch am Montag, dem 16. April 2018 in der Zeit von 18:00 – 19:00 Uhr im Gemeindeamt Thüringerberg.
- Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung ist für 17. Mai 2018 anberaumt. Dazu wird vom Bürgermeister vorgeschlagen, dass im Vorfeld um ca. 19:00 Uhr zu einer gemeinsamen Führung ins Heimatmuseum Großes Walsertal, Sonntag eingeladen wird und die Sitzung dann im Anschluss im Gasthof Krone in Sonntag abgehalten wird.
- GV Stefan Bickel teilt mit, dass der Internetanschluss im Feuerwehrhaus immer noch nicht tadellos funktioniert und bittet diesbezüglich um nochmalige Abklärung.

Ende der Sitzung: 23:20 Uhr

Die Schriftführerin:

Heike Haßler

Der Bürgermeister:

Wilhelm Müller